

## IHK-Energyscout-Projekt 2019

Die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz ist ein Projekt des Bundesumwelt- und Bundeswirtschaftsministeriums, der IHK- und HWK-Organisation. Ziel der Initiative ist es, die Akzeptanz der Energiewende zu steigern, die Anforderungen der Energiewende kleinen und mittleren Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe zu vermitteln und die Unternehmen bei der Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen und der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zu unterstützen.

Mit einem neuen Qualifizierungsmodul für Auszubildende unterstützen wir Unternehmen, betriebliche Energieeinsparpotenziale zu heben. Warum Auszubildende einsetzen? Die junge Generation interessiert sich oft besonders stark für den Umwelt- und Klimaschutz und das Energiesparen. Die Qualifizierungsmaßnahme erhöht zudem die Attraktivität der Unternehmen.

### **Projektablauf:**

Geplant ist eine Runde mit max. 40 Auszubildenden. Eine fachliche Spezialisierung der Auszubildenden wird nicht vorausgesetzt. Insgesamt umfasst die Qualifizierung fünf eintägige Workshop-Module.

### **Workshop-Module:**

#### **Modul „Grundlagen der Energieeffizienz“**

Das erste Modul legt die Grundlagen für die Tätigkeit als Energyscout: Vermittelt wird das Verständnis für die wichtigsten betrieblichen Energieverbraucher, wie Beleuchtung, Druckluft oder Informationstechnologien, sowie Kenntnisse über neue Energieeffizienz-Technologien.

#### **Modul „Analyse des betrieblichen Energieverbrauchs“**

Im zweiten Modul wird der Umgang mit Messgeräten, wie z. B. einer Wärmebildkamera, geübt und der betriebliche Energieverbrauch analysiert. Mögliche Energiesparmaßnahmen werden besprochen. Das Modul wird in Abstimmung mit den teilnehmenden Unternehmen und deren „Energiebeauftragten“ durchgeführt.

### **Modul „Energiesparen am Büroarbeitsplatz und Projektarbeit“**

Im dritten Modul werden Tipps für das Energiesparen bei Beleuchtung, EDV, Heizung etc. gegeben. Außerdem werden die Azubis befähigt, ein eigenes Energieeinsparprojekt durchzuführen. Die Teilnehmer lernen, sich ein Ziel zu setzen, eine Projekt- und Zeitplanung aufzustellen, ihr Projekt umzusetzen und eine Dokumentation der Ergebnisse zu erstellen.

### **Modul „Kommunikation“**

Im diesem Modul geht es darum, wie die Azubis Energieeinsparmaßnahmen kommunizieren und wie sie Vorgesetzte und Kollegen sensibilisieren und für das Energiesparen gewinnen können. Es wird erläutert, wie z. B. Infoflyer, Mitarbeiterzeitungen und Informationstage geplant und realisiert werden.

### **Modul „Abschlussworkshop, Präsentation der Energieeinsparmaßnahmen und Ausgabe der IHK-Zertifikate“**

Im fünften Modul werden die Energieeinsparmaßnahmen bzw. Projektarbeiten und die erreichten Ergebnisse in einem Workshop präsentiert. Die Azubis erhalten weitere Anregungen für die Fortsetzung ihrer Tätigkeit als Energyscout, ein IHK-Zertifikat und werden zu dem Treffen aller Energyscouts des Deutschen Industrie- und Handelskammertages eingeladen.

Da 2019 das Energyscout-Projekt der IHK Hannover nicht mehr finanziell unterstützt wird, ist für die Auszubildenden pro Workshop ein Kostenbeitrag von 45 € netto + 19 % USt. (brutto 53,55 €) notwendig.

### **Zusätzliche Informationen:**

[IHK-Themenseite Energyscout-Projekt](#)

[Internetseite Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz](#)

### **Kontakt:**

IHK Hannover, Dr. Alexander Witthohn, Tel.: (0511) 3107-405,  
E-Mail: [witthohn@hannover.ihk.de](mailto:witthohn@hannover.ihk.de)